

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 11.03.2008

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:** Sprühtrennmittel
- **Artikelnummer:** 1116
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Trennmittel
- **Hersteller/Lieferant:**
Remmers Baustofftechnik GmbH
Postfach 1255
D-49624 Lönningen
Tel.: 05432/83-0
Fax: 05432/3985
- **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung Produktsicherheit: Tel.: 0 54 32/83-138
E-Mail: fjruewe@remmers.de
- **Notfallauskunft:**
Mo.- Do. von 07.30 bis 16.00 Uhr; Fr. 07.30 bis 14.00 Uhr
Abteilung Produktsicherheit: Tel.: 05432/83-138
nach Dienstschluß: Tel.: 05961/919547
0171/6428297
Fax: 05961/919548

2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**



Xn Gesundheitsschädlich

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EU-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:**
Betonentschalungsmittel auf der Basis von aliphatischen, naphthenbasischen Kohlenwasserstoffen, synthetischen und nativen Kohlenwasserstoffen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 64742-55-8 EINECS: 265-158-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige Xn; R 65	60-<80%
CAS: 64742-47-8 EINECS: 265-149-8	Isoparaffine Xn; R 65-66	20-<40%
CAS: 92062-09-4 EINECS: 295-523-6	Paraffinkuchen (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt Xn; R 65	2,5-<5%

(Fortsetzung auf Seite 2)

Handelsname: Sprühtrennmittel

(Fortsetzung von Seite 1)

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
- **nach Einatmen:**
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Ärztlicher Behandlung zuführen.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu trinken geben. Sofort Arzt hinzuziehen!
- **Hinweise für den Arzt:**
Fettfilm der Haut durch Eincremen wieder herstellen, um Dermatitis (Hautentzündung) vorzubeugen.
Aktivkohle geben, um die Resorption im Magen-Darmtrakt zu reduzieren. Magenspülung darf wegen der Aspirationsgefahr nur unter endotrachealer Intubation erfolgen. Auf keinen Fall Milch oder fette Öle verabreichen.
- **Folgende Symptome können auftreten:**
Bei längerer/wiederholter Exposition bzw. in hohen Konzentrationen:
Trockene Haut, wirkt entfettend auf die Haut.
Hautkontakt kann Reizung verursachen.
- **Gefahren** Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Aspirationsgefahr (Eindringen in die Lunge)!
- **Behandlung** symptomatische Behandlung

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum
Wassersprühstrahl
Wasserdampf
Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO)
Kohlendioxid (CO₂)
Ruß
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Vollschutzanzug tragen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wasserdampfstrahl kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 11.03.2008

Handelsname: Sprühtrennmittel

(Fortsetzung von Seite 2)

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten.

Produkt bildet mit Wasser rutschige Beläge.

- **Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Größere Mengen abpumpen, aufnehmen mit saugfähigen Material, kleine Mengen abspülen, Abwässer vorschriftsmäßig beseitigen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

Verunreinigte Oberfläche mit Spülmittel säubern. Waschflüssigkeit als Sondermüll behandeln.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Undichte Behälter in ein gekennzeichnetes Faß oder Bergungsfaß hineinstellen.

- **Zusätzliche Hinweise:** Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**

- **Hinweise zum sicheren Umgang:**

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Ölnebelbildung vermeiden.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

- **Lagerung:**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Eindringen in den Boden sicher verhindern.

- **Zusammenlagerungshinweise:**

Nicht mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen sowie mit leichtentzündlichen Feststoffen zusammenlagern.

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.

- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Vor Frost schützen.

Erwärmung über 50 °C vermeiden.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Im Lagerbereich nicht rauchen. Lagertemperatur: Raumtemperatur.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Nur an gut belüfteten Stellen verwenden.

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

64742-47-8 Isoparaffine	
MAK (TRGS 900/901)	1000 mg/m ³ , 200 ml/m ³
	Gruppe 1

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 11.03.2008

Handelsname: Sprühtrennmittel

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
 Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
 Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.
 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.
 Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
- **Atemschutz:**
 Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.
 Bei Gefahr des Einatmens Halbmaske mit Kombinationsfilter für organische Dämpfe und Partikel tragen.
 Filter A/P2.
- **Handschutz:** Handschuhe / lösemittelbeständig.
- **Handschuhmaterial**
 z.B. Tricotril der Fa. KCL, nitrilbeschichteter Baumwollhandschuh
 Nitrilkautschuk
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
 Permeation abhängig von Einsatzbedingungen, gem. Herstellerangaben nach max. 480 min (DIN EN 374).
 Die genaue Durchdringzeit ist beim Hersteller oder Lieferanten zu erfragen
- **Augenschutz:**
 Schutzbrille
 bei Gefahr von Spritzern
- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

Form:	flüssig
Farbe:	durchscheinend
Geruch:	leicht ölarig

· Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	193 - 245°C Isoparaffin

· Flammpunkt:

70°C

· Zündtemperatur:

225°C
Isoparaffin

· Selbstentzündlichkeit:

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· Explosionsgefahr:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

· Explosionsgrenzen:

untere:	0,6 Vol % Isoparaffin
obere:	5,5 Vol % Isoparaffin

· Dampfdruck bei 20°C:

0,6 hPa
Isoparaffin

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 11.03.2008

Handelsname: **Sprühtrennmittel**

(Fortsetzung von Seite 4)

· Dichte bei 20°C:	0,85 g/cm ³
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	unlöslich
· Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	6 - 8,2 log POW Isoparaffin
· Viskosität:	
kinematisch bei 23°C:	ca. 6 s (DIN 53211/6) bei 23 ° C ca. 12 s DIN 53211/4 bei 23 ° C ca. 57 s DIN 53211/2

10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken
- **Zu vermeidende Stoffe:** starke Oxidationsmittel
- **Gefährliche Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Keine bei vorschriftsmäßiger Lagerung.

11 Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**

· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
64742-47-8 Isoparaffine		
Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	> 5 mg/l (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:**
Keine Reizwirkung
Wirkt entfettend auf die Haut.
- **am Auge:** Keine Reizwirkung
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt
- **Erfahrungen am Menschen:**
Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann zur Entfettung der Haut und zu Dermatitis führen. Die Haut kann hierdurch empfindlicher auf andere reizende Stoffe reagieren.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Gesundheitsschädlich
Das Mineralölraffinat hat im Tierversuch kein krebserzeugendes Potential gezeigt. Bei anderen Bestandteilen liegen keine Kenntnisse über karzinogene Wirkungen vor.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 11.03.2008

Handelsname: **Sprühtrennmittel**

(Fortsetzung von Seite 5)

12 Umweltspezifische Angaben

- **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**

- **Sonstige Hinweise:**

Angabe für Isoparaffin:

Biologisch leicht abbaubar. Schnelle photochemische Oxidation in der Luft. Halbwertszeit in der Umwelt: 1 - < 10 Tagen (geschätzt).

Das Mineralölraffinat ist kaum wasserlöslich und nur teilweise biologisch abbaubar.

- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**

- **Mobilität und Bioakkumulationspotential:**

Angabe für Isoparaffin:

Verteilt sich rasch in der Luft, schwimmt auf der Wasseroberfläche. Gelöstes Material verdunstet rasch.

Produkt verdunstet innerhalb eines Tages teilweise von Wasser- oder Bodenoberflächen. Wird vom Boden adsorbiert und ist nicht mobil. Bioakkumulation potentiell möglich.

Angabe für das Mineralölraffinat: Schwimmt auf dem Wasser, wird durch Adsorption an Erdbodenpartikeln immobilisiert. Produkt kann in Organismen angereichert werden.

- **Ökotoxische Wirkungen:**

- **Aquatische Toxizität:**

- **Testart Wirkkonzentration Methode Bewertung**

Angabe für Isoparaffin:

Akute Fischtoxizität LC/EC/IC-50 > 1000 mg/l praktisch nicht giftig

Akute Toxizität LC/EC/IC-50 > 1000 mg/l praktisch nicht giftig

(wirbellose Tiere)

Akute Algtoxizität LC/EC/IC-50 > 1000 mg/l praktisch nicht giftig

- **Bemerkung:**

Das Isoparaffin stellt wegen der schnellen Verdunstung keine signifikante Gefahr für Wasserlebewesen dar.

- **Bemerkung:**

Angabe für Isoparaffin:

Verhalten in Kläranlagen:

Bis zur Grenze der Wasserlöslichkeit keine toxische Wirkung(geschätzt).

- **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**

- **Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- **Europäischer Abfallkatalog**

07 00 00	ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN
07 07 00	Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.
07 07 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

- **Ungereinigte Verpackungen:**

- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVSE (grenzüberschreitend/Inland):**

- **ADR/RID-GGVSE Klasse:** -

- **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**

- **IMDG/GGVSee-Klasse:** -

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 15.04.2008

überarbeitet am: 11.03.2008

Handelsname: Sprühtrennmittel

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- **ICAO/IATA-Klasse:** -

- **Transport/weitere Angaben:** Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xn Gesundheitsschädlich

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Isoparaffine

- **R-Sätze:**
65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

- **S-Sätze:**
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
23 Dampf/Aerosol nicht einatmen
24 Berührung mit der Haut vermeiden.
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

- **Produkt-Code:** BTM 30

- **Nationale Vorschriften:**

- **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
III	20-<40

- **Wassergefährdungsklasse:**
WGK 1: schwach wassergefährdend.
gemäß Anhang 4 VwVwS

- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
Bei der Verarbeitung und Lagerung sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.
Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften, z.B. arbeitsmedizinische Grundsätze und Arbeitsschutzvorschriften (VBG.ZH-1/Merkblätter u.a.).

- **BG-Merkblatt:** M 017 "Lösemittel"

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen "Technischen Merkblättern".

- **Relevante R-Sätze**
65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit